

PROJEKTMARATHON

Gold & Silber Prämierungen

Beim Tag der Landjugend wurden mehrere Ortsgruppen aus dem Bezirk Amstetten für ihre Leistungen im Projektmarathon mit Gold- oder Silberwertungen geehrt.

BEZIRK AMSTETTEN Tausende Mitglieder aus allen Regionen des Bundeslands kamen zu diesem großen Treffen zusammen. Im Rahmen des Festakts wurde die Landjugend Hofstetten-Grünau zum Landessieger des Projektmarathons 2025 gekürt. Zudem wurden Matthias Luger (23) aus dem Landjugendbezirk Ybbs und Lisa Weber (22) aus dem Bezirk Raabs an der Thaya als neue Landesleitung vorgestellt.

Knapp 3.000 Mitglieder nahmen auch heuer wieder teil. Wie jedes Jahr galt die besondere Aufmerksamkeit der Prämie-

rung der Projektmarathon-Teilnehmer aus dem Vorjahr. Traditionell wird der Festakt mit einer Heiligen Messe eröffnet, die großen Zuspruch findet. Nach zwei Jahren im Landesvorstand hat Anna Kimmeswenger von der Landjugend Seitenstetten ihre Funktion als Landesbeirat für das Mostviertel beendet.

Die Landjugendgruppen aus Amstetten, Euratsfeld, Neustadt, Stephanshart und Viehdorf-Ardagger-St. Georgen erreichten mit ihren Projekten die Goldwertung. Die Gruppen aus Ferschnitz und Sindelburg durften sich über Silber freuen.



▲ Gold für Stephanshart (1. Reihe, von links): Matthias Luger, Johanna Eblinger, Daniel Zehethofer, Sabine Pfeisinger, Hannes Pressl, Christian Zehethofer. (2. Reihe, von links): Florian Urban, Anton Kasser, Stephan Pernkopf, Johanna Mikl-Leitner, Alexander Bernhuber, Andrea Wagner, Lorenz Mayr, Stefan Wukovitsch.
Foto: Landjugend NÖ/Georg Pomaßl

Gold & Silber Auszeichnungen im Bezirk

GOLD:

- Landjugend Amstetten, Projekt: „A Mostbrunnen am Ybbsplatzl“
- Landjugend Euratsfeld, Projekt: „Zwei Plätze, die Kraft geben“
- Landjugend Neustadt, Projekt: „Ein (Spiel-)Platz, der Neustadt lebenswerter macht“

- Landjugend Stephanshart, Projekt: „Ein neues Kapitel für die Bücherei“

SILBER:

- Landjugend Ferschnitz, Projekt: „Klettern, Spielen, voller Glück“
- Landjugend Sindelburg, Projekt: „Funcourt Ballsee“

NATURHISTORISCHES MUSEUM

Heimischer Granitstein in Wien ausgestellt

Ein 150-Kilo-Granitstein aus Ardagger hat seinen Platz im Naturhistorischen Museum Wien gefunden.

ARDAGGER Vor wenigen Wochen informierte Johannes Pressl, Bürgermeister der Marktgemeinde Ardagger, über einen besonderen Fund eines Besuchers im Naturhistorischen Museum Wien: Auch Ardagger ist dort vertreten. Im Museum ausgestellt ist ein Weinsberger Granitstein, der aus Ardagger-Markt stammt.

Weinsberger Granit kommt typischerweise im Waldviertel und im Mühlviertel vor und zeichnet sich durch seine grob-

körnige Struktur aus. Der ausgestellte Stein wurde 2023 von einem Team der geologischen Abteilung des Museums für eine neue Ausstellung gesammelt. „Dabei ging es darum, einen typischen Granit zu präsentieren“, berichtet Mathias Harzhauser vom Naturhistorischen Museum Wien.

Selten ist dieser Gesteinstyp laut Harzhauser zwar nicht – dennoch ist er ein anschauliches Beispiel regionaler Geologie. Der Stein wiegt rund 150 Ki-



Der Granitstein aus Ardagger ist im Naturhistorischen Museum Wien zu finden.
Foto: Erich Gramer, Hannes Pressl Blog

logramm und misst 60 × 46 × 38 Zentimeter. Interessierte Besucherinnen und Besucher finden

das Exponat im Naturhistorischen Museum Wien im Saal 6, „Planet Erde“.